

Anlage I

zur Niederschrift

über die 08. Sitzung des

Jugendhilfeausschusses

am 11.12.2017

Vorstellung der Beratungsarbeit des Kinderschutzdienstes WW



Kinderschutzdienste
Rheinland-Pfalz

Was ist der Kinderschutzdienst?

Der Kinderschutzdienst ist ein Fachdienst für Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrungen

Von welchen Gewaltformen sind die Kinder betroffen?

- Kinder und Jugendliche sind von sexualisierter Gewalt betroffen (ca. 50% aller Fälle des KSD)
- Kinder und Jugendliche sind von seelischer und körperlicher Misshandlung betroffen
- Kinder und Jugendliche machen in ihrem sozialen Umfeld Gewalterfahrungen (z.B. Vater schlägt die Mutter)
- Kinder und Jugendliche sind von Vernachlässigung betroffen
- häufig erleben die Kinder und Jugendlichen mehrere Formen von Gewalt

Fachliches Selbstverständnis

- Ganzheitlichkeit
 - keine Reduzierung auf traumatische Erlebnisse
 - Wahrnehmung des Klienten in seiner gesamten Lebenssituation und Persönlichkeit
 - Einbeziehung seines sozialen Umfeldes
- Ressourcenorientierung
 - Persönliche Stärken und Fähigkeiten berücksichtigen und fördern
 - Einbeziehen von Unterstützungsmöglichkeiten aus dem sozialen Umfeld

Fachliches Selbstverständnis

- Niedrigschwelligkeit
- Kindzentrierter Ansatz
 - Motivation des Kindes/Jugendlichen ist Mittelpunkt der Beratung
 - Transparente Arbeitsweise gegenüber dem Kind
 - Kind/Jugendlicher bestimmt den Zeitpunkt, über bestimmte Erlebnisse sprechen zu wollen
 - Beratungsdauer ist von Bedürfnis- und Problemlage des Kindes abhängig (Prozessorientierung)

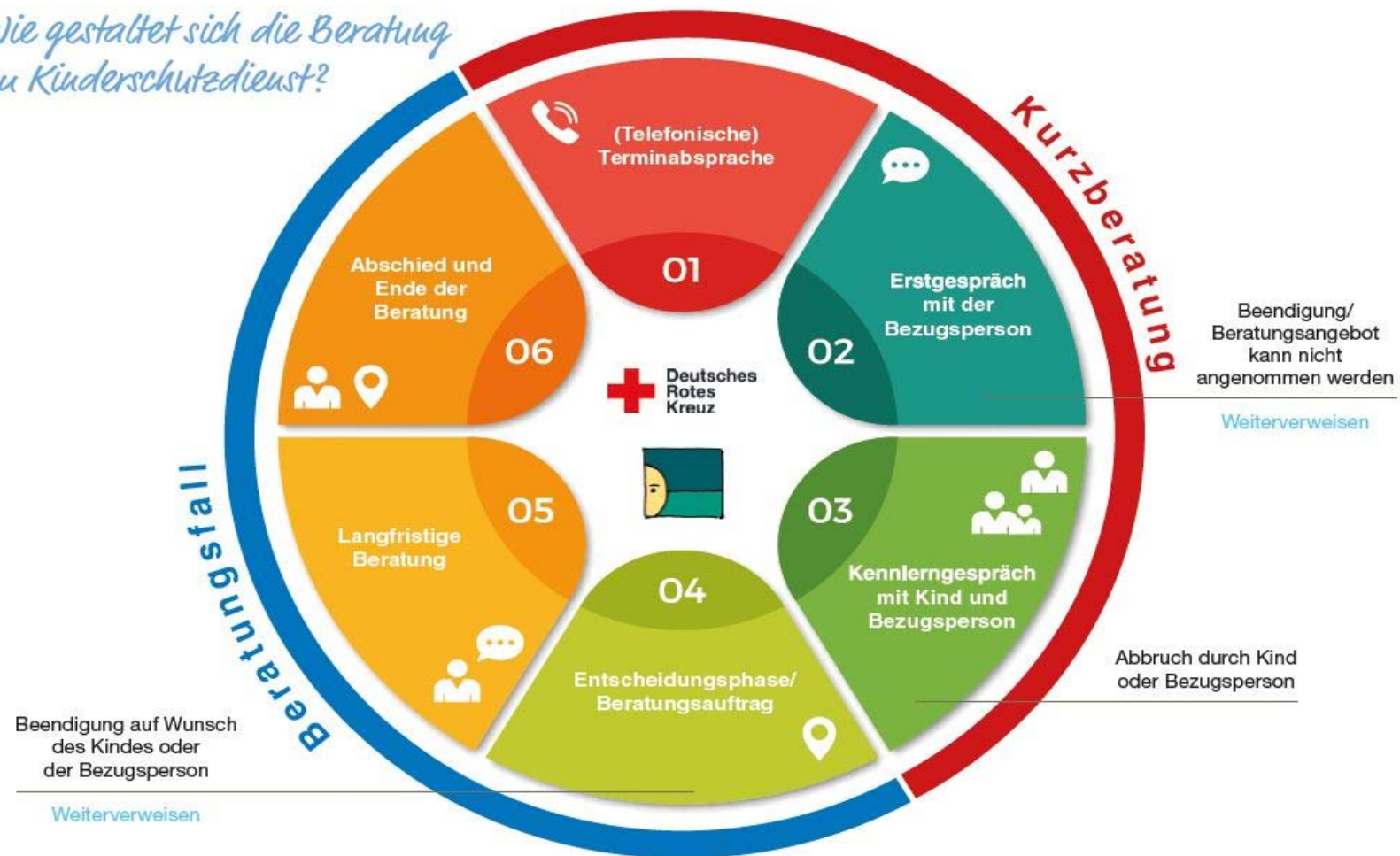
Der Weg in den Kinderschutzdienst

- Jugendamt vermutet Kindeswohlgefährdung und gibt den Eltern die Auflage, ihr Kind beim Kinderschutzdienst vorzustellen
- Jugendamt empfiehlt Kinderschutzdienst
- Eltern machen sich Sorgen um ihr Kind und wenden sich an den KSD (oft vermittelt durch Beratungsstellen, ehemalige Klienten, Öffentlichkeitsarbeit, Schule, Kindergarten und Polizei etc.)
- Kinder und Jugendliche möchten ohne Wissen ihrer Eltern beraten werden (Schule vermittelt häufig)
- andere Institutionen, die sich um ein Kind sorgen (z.B. Schule, Beratungsstelle, etc.)

Was lösen Gewalterlebnisse bei Kindern/Jugendlichen aus?

- Verlust von Sicherheit, verbunden mit Gefühlen von Hilflosigkeit und Ohnmacht
- schwächt das Selbstwertgefühl des Kindes/Jugendlichen
- Schuld- und Schamgefühl
- Unterschiedliche Symptome (z.B. Angst, Einnässen, Schlafstörungen, Entwicklungsverzögerungen, Schulschwierigkeiten)
- ohne ausreichende Unterstützung durch Beratung oder Therapie, kann es zu psychiatrischen Störungsbildern kommen (z.B. Traumafolgestörung)

5. Wie gestaltet sich die Beratung
im Kinderschutzdienst?



Der Kinderschutzdienst bietet

- Telefonische Beratung
- Persönliche Beratung der Kinder und Jugendlichen unter Einbeziehung ihrer Bezugspersonen in der Beratungsstelle in Hachenburg oder den Außensprechstunden in Rennerod und Wirges
- Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Strafverfahren (Psychosoziale Prozessbegleitung)
- Aufsuchende Arbeit z.B. an Schulen
- Fachberatung und Fachberatung nach § 8 a/b SGB VIII
- Öffentlichkeitsarbeit und Prävention (z.B. Infostände; Elternabende, Fortbildungen für Fachkräfte etc.)

*7. Warum profitieren Kinder/Jugendliche
von der Beratung im Kinderschutzdienst?*



Was ist wichtig für eine gelingende Kooperation?

- Informationen müssen zwischen allen Kooperationspartnern fließen
- Unterschiedliche Sichtweisen und Aufgabenstellungen müssen diskutiert werden können
- verbindliche Absprachen über die jeweiligen Aufgaben
- Anerkennung der Fachlichkeit
- gegenseitige Wertschätzung der beteiligten Institutionen

Kontakt

DRK - Kinderschutzdienst Westerwald
Steinebacher Str. 11 a
57627 Hachenburg

Tel.: 02662/96 97 46-0

Fax: 02662/96 97 46-9

Email: ksd@lv-rlp.drk.de

Für ihre Aufmerksamkeit bedanken sich

Eva Schäfer,

Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin

(eingeschr. f. d. Bereich der Psychotherapie),

Traumafachberaterin

Alexa Musch

Dipl. Sozialarbeiterin,

Fachkraft nach § 8 a SGB VIII

Andrea Stein

Dipl. Sozialpädagogin,

Psychosoziale Prozessbegleiterin

